

BDK Hessen bei Fachveranstaltung "Geschnappt und wieder laufen gelassen?"

08.05.2017

Am 11.05.2017, ab 19:00 Uhr, finden im Frankfurter Römer die Frankfurter Juristischen Gespräche zum Thema: „Geschnappt und wieder laufen gelassen - Verhindert die Einstellungspraxis der Justiz eine effektive Strafverfolgung?“ statt. Der BDK Landesvorsitzende, Dirk Peglow, wird dabei die Seite der Polizei vertreten. Die Seite der Justiz vertritt der Leiter der Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main, Dr. Albrecht Schreiber.

Der Frankfurter Arbeitskreis Christlich Demokratischer Juristen, der CDU Verband Frankfurt-Sachsenhausen und der CDU Verband Frankfurt Nord-Ost laden zum Frankfurter Juristischen Gespräch ein. Das Thema lautet:

„Geschnappt und wieder laufen gelassen - Verhindert die Einstellungspraxis der Justiz eine effektive Strafverfolgung?“

Aufgrund von Berichten in der Presse und Diskussionen in der Öffentlichkeit entsteht bei den Bürgern mitunter der Eindruck, dass die gute Ermittlungsarbeit der Polizei durch eine übermäßige und leichtfertige Einstellungspraxis von Staatsanwaltschaft und Gerichten wieder zunichte gemacht wird. Ob dieser Eindruck stimmt oder trügt und wie sich die Situation aus Sicht der Beteiligten tatsächlich darstellt, wollen wir mit unseren Referenten diskutieren:

Ltd. OStA Dr. Albrecht Schreiber, Jahrgang 1957, ist nach unterschiedlichen leitenden Tätigkeiten in der hessischen Justiz seit 2014 Leiter der Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main.

Kriminalhauptkommissar Dirk Peglow, Jahrgang 1969, ist Kriminalbeamter beim Polizeipräsidium Frankfurt und Landesvorsitzender des Bund Deutscher Kriminalbeamter in Hessen.

Die Gespräche finden am 11. Mai 2017, von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr hier statt:

Rathaus Römer, Raum 307

Bethmannstr. 3

60311 Frankfurt am Main

Anmeldungen bitte an:

Dr. Klaus Maier, Vorsitzender des Arbeitskreises

Jochen Heumann, Vorsitzender CDU Frankfurt-Sachsenhausen

Gero Gabriel, Vorsitzender CDU Frankfurt Nord-Ost

Anmeldung: post@gero-gabriel.de